



Sophie, Viertklässlerin der Grundschule Am Baum, verteilt die Tomatensoße auf den Pizzateig. Sie hat am Projekt Kinderzeit Mobil teilgenommen. FOTOS: UWE MÖLLER

Grundschüler kochen für die Tafel

Abschlussveranstaltung eines gemeinsamen Projektes der Schule Am Baum mit Sozialpädagogen von der Bleibergquelle. Weiteres Förderprogramm

Von Melke Schuster

Warmes Sonnenlicht scheint durch die hohen Fenster des großen Kirchenraumes der Apostelkirche. Schüler, Jugendliche und alte Menschen sind an mehreren Stationen im Saal verteilt. Es ist die Abschlussveranstaltung, Feier und Präsentation eines großen Gemeinschaftsprojekts der Oberstufe der Fachschule für Sozialpädago-

gogikere Pizza und Wraps, unterstützt und begleitet von Schülern der Abschlussklasse des Berufskollegs. Seit zehn Wochen läuft das gemeinsame Projekt „Kinderzeit Mobil“, bei dem die zukünftigen Sozialpädagogen wertvolle Praxiserfahrungen sammeln.

Schulleiter Ludwig Wenzel erklärt: „Es ist wichtig, die zukünftigen Pädagogen auf ihre Berufsrealität vorzubereiten. Daher kochen

mann und Rosette Startari-Pette erzählen von den vergangenen Wochen: „Spaß gemacht hat uns vor allem, dass wir gemeinsam mit den Kindern ein Produkt erschufen, dass wir gemeinsam genießen konnten.“

Auch die „Wortschätze“ sind ein etabliertes Förderprogramm des Berufskollegs, das die Schüler mit Schul- und Kitakindern durchführten. Heute gibt es neben Projekt-

der Kita Wordenbeck, hatte sich für die Durchführung der „Wortschätze“ an ihrer Einrichtung bemüht und ist sehr zufrieden: „Den Kindern tat die wertvolle, intensive Zeit in einer Kleingruppe sehr gut.“

Nur durch die gute Zusammenarbeit vieler Institutionen und Menschen können die Projekte so gut funktionieren. Dies bestätigen neben Wenzel auch Jörg Höhlweger, Vorstand der Bergischen